

P l a n

Des mit dem k. k. Realzeitungs-Komtoir
vereinbarten Lekturkabinets.

La Lecture, est une partie des devoirs d'un
honnete homme.

*Maximes de Christline Reine
de Suede.*

Vor Erinnerung.

Es würde unnütz seyn, sich heut zu Tage
in weitläufige Erörterungen über die
Vorthelle der Lektur einzulassen; jedermann
kennet sie, und niemand zweifelt an ihrer
Wichtigkeit. London Paris, und andere große
Städte, haben zur Beförderung der Lek-
tur Magazins und Cabinets Littéraires er-
richtet; wir haben also dafür gehalten, daß
ein Kabinet der Lektur in der Hauptstadt
Deutschlands nichts überflüssiges sondern viel-
mehr etwas in verschiedener Betrachtung sehr
nothwendiges seyn würde. Man hat bemer-
ket, daß die öffentlichen Bibliotheken, die
den Gelehrten so vortheilhaft, und so unent-
behrlich sind, nicht alle besondere Bequem-
lichkeit anbieten, da man sie sich nicht immer
nach Gefallen zu Nutzen machen kann.

Das Verlangen den Beyfall unserer Mits-
bürger durch nützliche Unternehmungen zu
verdienen, hat uns daher bewogen durch die

Er

Errichtung eines Lekturkabinetts allen Beschwerden
lichkeiten der öffentlichen Büchersäle abzuheben,
und zur Beförderung der Litteratur den
verschiedenen Arten von Büchern, noch eine
ansehnliche Zahl gelehrter Zeitungen und
Journale beizufügen.

Liebhaber der Wissenschaften und Fremde
die auf einige Zeit ihren eigenen Bücher
Vorrath entbehren müssen, können sich gegen
einen geringen Preis des unsrigen bedienen.
Wie glücklich werden wir seyn, wenn der Er-
folg unseren Wünschen entspricht!

Plan des Kabinetts

I.

Werden in dem Kabinet, die neu = zum
Vorscheine kommenden Brochüren zu
finden seyn, wie auch Comödien, Opern,
Journale, Zeitungen, Historische Bücher,
Reisebeschreibungen, Dichter, Romane, Defo-
nomische Politische, und andere Schriften,
wie sie der Ordnung nach erscheinen werden.

2) Das Kabinet wird täglich Morgens von
8 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 8 Uhr
offen gehalten werden; Sonn und Feiertage
ausgenommen.

3) Das Kabinet wird durch eigene zum le-
sen sehr bequeme Lampen, wohl erleuchtet,
und im Winter gut geheizet werden.

4) Alle Bücher wider die Religion den
Staat und die guten Sitten werden davon
ausgeschlossen.

5) Dieser Plan wird jedermann gratis ausgetheilet, der Catalog der vorhandenen Bücher aber im k. k. Realzeitungscomtoir für 7 Fr. verkauft. Jeder neue Zuwachs an Büchern wird in der k. k. privilegirten Realzeitung angezeigt werden. Und wird außer diesen Büchern ein Verzeichniß aller auf dem Comtoir vorrätthiger Maschinen und Modelle enthalten.

6) Man kann zu allen Zeiten subscribiren und man wird vom Tage der Subscription zu zählen anfangen.

7) Um es den Herren Subscribenten auf dem Lande zu erleichtern, so versprechen wir ihnen die Zeitungen nach 14 Tagen die Journale aber nach einem Monate unter der Bedingung mitzutheilen, daß sie dieselbe längstens in 8 Tagen unausbleiblich zurücksenden.

8) Wenn sich der Fall ereignete, daß jemand ein Buch verlieren oder verderben sollte, so muß der Werth davon ersetzt werden; und ohne ein Billet der subscribirten Person, wird niemanden ein Buch verabfolget.

9) Journale Zeitungen und Wörterbücher müssen in dem Kabinet gelesen werden und werden außer demselben nicht verabfolget.

10) Da bey dem ersten Anfang noch keine hinlängliche Menge von Exemplaren jedes Buchs vorhanden ist; so wird jeder Subscribent in seinem Catalog also gleich alle Bücher mit einer Bleystift zu bezeichnen haben, die er das ganze Jahr über zu lesen willens ist damit man darnach seine Maßregeln treffen könne.

II) Wer einmal subscribiret hat, kann sein Geld nicht wieder zurück fordern. Und wir glauben daß das Publikum diese billigen Bedingungen beangenemigen werde.

Bedingnisse für die Subscribenten

Die Subscription auf ein Jahr ist 12 fl. auf ein Halbjahr 6 fl. auf einen Monat 1 fl. und muß vorhinein entrichtet werden. Subscribenten auf ein Jahr werden nie mehr als 2 oder höchstens 3 Bücher andern aber nur eines, auf einmal verabsolget.

Fremden werden gegen eine zum Werth des Werks verhältnismässige Einlage die Bücher verabsolget, die ihm bey Zurückstellung des Buchs wieder zurückgegeben wird.

Fremde, oder nicht Subscribirte Personen, die sich nur zuweilen mit Lesen unterhalten wollen, bezahlen für einen halben Tag 7 Kr., da sie sich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Vormittags, Nachmittags von 2 bis 8 Uhr auf dem Comtoir aufhalten können, wo ihnen dem unter den vorhandenen Büchern nach belieben zu wählen freysethet.

Der größte Theil der Bücher wird doppelt vorhanden seyn, und nach Erforderniß wird die Zahl der Exemplarien vermehret werden.

Man wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Publikum sorgfältig zu bedienen.

